

1948/56

Ich, Dr. Otto BRAEUTIGAM, schwöre, sage aus und erkläre:

- 1.) Ich wurde am 14.5.1895 in Wesel geboren. 1913 machte ich mein Abitur und darnach studierte ich Jura zuerst in Grenoble, dann in Oxford, in Strassburg und Muenster. 1914 - 1918 habe ich den Krieg mitgemacht. Im Jahre 1920 kam ich ins Auswaertige Amt und swar war ich Attaché bis 1923. Von 1923 - 1925 war ich Vizekonsul in Tiflis. 1925 - 1928 Vizekonsul in Charkow(Ukraine). 1928 - 1930 Legationssekretär an der Botschaft in Moskau. 1930 - 1936 Wirtschaftreferent fuer Russland im Auswaertigen Amt in Berlin. 1936 - 1939 Gesandtschaftsrat an der Deutschen Botschaft in Paris. 1939 - 1940 Wirtschaftsabteilung des Auswaertigen Amtes. 1940 - 1941 Generalkonsul in Batum (Kaukasus).
- 2.) Im Jahre 1941 wurde ich Verbindungsoffizier (Hauptmann) zwischen dem OKH (Generalquartiermeister) und dem Ostministerium. Im Herbst 1941 wurde ich Leiter der Abteilung Allgemeine Politik der Hauptabteilung  
A. Politik unter Dr. Leibbrandt und spæter unter Berger. Diese Funktion <sup>Bau</sup> hatte ich bis Januar 1945 inne. 1942 Amtsbezeichnung Ministerialdirigent im Ostministerium. Im Januar 1945 kam ich zum Auswaertigen Amt zurueck als Generalkonsul in der Wirtschaftsabteilung.  
A. Ich war Parteimitglied von 1936 - 1941.

Diese Aussagen habe ich freiwillig gemacht, ohne jedwedes Versprechen auf Belohnung und ich war keinerlei Zwang oder Drohung ausgesetzt. Ich habe jede der einen (1) Seite dieser Erklarung sorgfaeltig durchgelesen und eigenhaendig gegengezeichnet, habe die notwendigen Korrekturen in meiner eigenen Handschrift vorgenommen und mit meinen Anfangsbuchstaben gegengezeichnet und erkläre hiermit unter Eid, dass alle die von mir in dieser eidesstattlichen Erklarung angegebenen Tatsachen nach meinem besten Wissen und Gewissen der vollen Wahrheit entsprechen.

Muenberg, den 16. Januar 1948.

.....  
 (Unterschrift)  
 Dr. OTTO BRAEUTIGAM

Before me, Joseph TANCOS, US.Civilian, AGO identification number 441548, Interrogator, Evidence Division, Office of Chief of Counsel for War Crimes appeared Dr. Otto BRAEUTIGAM to me known, who in my presence signed the foregoing statement (Erklarung) consisting of 1 page in the German language and swore that the same was true on the

.....<sup>16<sup>th</sup></sup> of Jan. .... 1948.

.....  
 (signed)  
 JOSEPH TANCOS

00001

Institut f. Zeitgeschichte  
München  
ARCHIV  
1948/56

Ich, Dr. Otto BRAEUTIGMAN, Ministerialdirigent und Leiter der Abteilung Allgemeine Politik im Ostministerium, schwöre, sage aus und erkläre:

1. Ich kam im Jahre 1941 vom Auswärtigen Amt zum Ostministerium als Leiter der Abteilung Allgemeine Politik der Hauptabteilung Politik, dessen Chef Dr. Georg LEIBBRANDT war. Ich war Stellvertreter Dr. LEIBBRANDT's.

*h* Gleichzeitig bekleidete ich die Funktion als Verbindungsoffizier Ostministerium *h* OKH (Quartiermeister). Diese Funktionen bekleidete ich bis Januar 1945.

2. Im August 1944 wurde BERGER Chef der Hauptabteilung Politik und nannte diese Hauptabteilung in Fuehrungsstab Politik um. Nach dieser Umorganisation gab es in der Hauptabteilung Politik 6 Abteilungen (Fuehrungsgruppen) und zwar Fuehrungsgruppe P 1 "Allgemeine Politik", deren Leiter ich war; Fuehrungsgruppe P 2 "Deutschum" unter Dr. KINKELIN; Fuehrungsgruppe P 3 "Fremdes Volkstum" unter Prof. v. WENDE; Fuehrungsgruppe P 4 "Kultur" unter von der MILVE-SCHROEDEN; Fuehrungsgruppe P 5 "Jugend" unter NICKEL; Fuehrungsgruppe P 6 "Frauen" unter Frl. Dr. PETROCKY.

Alle obengenannten Abteilungsleiter unterstanden BERGER in seiner Eigenschaft als Chef des Fuehrungsstabes Politik vom August 1943 bis Januar 1945.

Diese Aussagen habe ich freiwillig gemacht, ohne jedesmal Versprechen auf Belohnung und ich war keinerlei Zwang oder Drohung ausgesetzt. Ich habe jede der 1 Seite dieser Erklarung sorgfaeltig durchgelesen und eigenhaendig gegengezeichnet, habe die notwendigen Korrekturen in meiner eigenen Handschrift vorgenommen und mit meinen Anfangsbuchstaben gegengezeichnet und erkläre hiermit unter Eid, dass alle die von mir in dieser eidesstattlichen Erklarung angegebenen Tatsachen nach meinem besten Wissen und Gewissen der vollen Wahrheit entsprechen.

Muerberg, den *16. Januar*... 1948.

*Otto Braeutigman*  
.....  
(Unterschrift)  
Otto BRAEUTIGMAN

Before me, Joseph TANCOS, US. Civilian, AGO identification number 441548, Interrogator, Evidence-Division, Office of Chief of Counsel for War Crimes appeared Otto BRAEUTIGMAN to me known, who in my presence signed the foregoing statement (Erklarung) consisting of 1 pages in the German language and swore that the same was true on the ..... *16th* of ..... *Jan*... 1948.

*Joseph Tancos*  
.....  
(signed)  
Joseph TANCOS 00002

1948/56

Ich, Dr. Otto BRANDEHAM, Ministerialdirigent und Leiter der Abteilung Allgemeine Politik im Ostministerium, schwöre, sage aus und erkläre:

- Bergwerk*
1. BERGER legte den Schwerpunkt in seiner Ostpolitik aufs Militärische. Er wollte HITLER und HIMMLER Hilfstruppen verschaffen zur Unterstützung der deutschen Kampfkraft. HITLER hatte es anfangs abgelehnt, im Ostraum Hilfstruppen aufzustellen. HIMMLER aber nahm sich dieser Sache an, bildete Polizeitruppen, die auch an der Front im Notfall eingesetzt wurden. Dadurch gewann HIMMLER Interesse an diesen Hilfstruppen und an BERGER. BERGER war fuer eine bessere Behandlung der Ostvoelker zu gewinnen, aber nur unter dem Gesichtspunkt "Ich will Kaeempfer herausholen, zuminst Polizeitruppen". So zum Beispiel wurden unsere Besetzungen, das Ostarbeiterabzeichen und den Stacheldraht zu Fall zu bringen, von BERGER unterstuetzt; aber alles unter dem Gesichtspunkt "Staerkung der Kampfkraft".
  2. Als Verbindungsoffizier im OKH - Ostministerium unterstanden mir zuestliche Verbindungsoffiziere bei den Heeresgruppen, deren Aufgabe es war die zivilen Instanzen, also das Ostministerium, mit Berichten aller Art zu versorgen ueber die Stimmung der Bevoelkerung, wie sie zum Bolschewismus staende und wie zu den Deutschen usw.
  3. Die Berichte dieser Verbindungsoffiziere gingen an das Ostministerium und wurden je nachdem, ob sie politischer oder wirtschaftlicher Art waren, im Ostministerium verteilt. Diese Berichte die an den Fuehrungsstab Politik gerichtet waren, wurden mir meist gleich zugeleitet und ich habe sie BERGER ueber seinen Adjutanten zugehen lassen.
  4. Je schrecklicher die Dinge waren, so zum Beispiel Berichte bezueglich Pluenderungen der Kosaken, Erschiessungen usw., desto mehr hatte ich fuer die Vorbereitung zu sorgen. BERGER ist zwar zu HEYER und ROSENBERG gegangen und hat das besprochen und obzwar seine Aeusserungen sehr positiv waren, kam wenig dabei heraus. Er hatte als Chef des Fuehrungsstabes Politik

einschreiten koennen. Das war fuer uns die grosse Enttaeuschung. Wir hatten von ihm mehr erwartet. Als er sich einfuehrte schien es, als wenn er auf dem Boden einer positiven Ostpolitik treten wuerde.

- 5. In der Abteilung Dr. KINKELIN, die BERGER unterstand, gab es ein Referat WETZEL. Dr. WETZEL erwies sich als ein ganz uebler Judenhasser und Judenvernichter. Er war viel schlimmer als SS und SD, ein Rassenfanatiker. Ich habe so etwas nie mehr erlebt. Ich hatte mit ihm fuerchterliche Zusammenstoesse. Er kam aus dem rassenpolitischen Amt zum Ostministerium und blieb dort bis zum Schluss. Die Entwerfe zur Endloesung der Judenfrage sind von Dr. WETZEL gemacht worden und zwar muss das im Herbst 1941 gewesen sein. WETZEL versuchte einen Erlass ueber die Begriffsbestimmungen "Juden" durchzusetzen. Danach sollten im Osten als Volljuden Mischlinge ersten Grades angesehen werden.

Diese Aussagen habe ich freiwillig gemacht, ohne jedwedes Versprechen auf Belohnung und ich war keinerlei Zwang oder Drohung ausgesetzt. Ich habe jede der 2 Seiten dieser Erklaerung sorgfaeltig durchgelesen und eigenhaendig gegengezeichnet, habe die notwendigen Korrekturen in meiner eigenen Handschrift vorgenommen und mit meinen Anfangsbuchstaben gegengezeichnet und erklare hiermit unter Eid, dass alle die von mir in dieser eidesstattlichen Erklaerung angegebenen Tatsachen nach meinem besten Wissen und Gewissen der vollen Wahrheit entsprechen.

Muernberg, den . 16. Januar . . 1948.

.....  
(Unterschrift)  
Otto BRAUTIGAM

Before me, Joseph TANCOS, US. Civilian, AGO identification number 441548, Interrogator, Evidence Division, Office of Chief of Counsel for War Crimes appeared Otto BRAUTIGAM to me known, who in my presence signed the foregoing statement (Erklaerung) consisting of 2 pages in the German language and swore that the same was true on the ..... 16. of ..... 1948.

.....  
(signed)  
Joseph TANCOS

1948/56

Ich, Dr. Otto BRÄUTIGAM, Ministerialdirigent und Leiter der Abteilung Allgemeine Politik im Ostministerium, schwöre, sage aus und erkläre:

1. In Bezug auf die Heuaktion kann ich folgendes aussagen: Es handelt sich um Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren. Im Jahre 1944 kam NICKEL eines Tages und hatte eine Aufzeichnung gemacht. Er ist mit BRANDENBURG durch die Gebiete geflogen. In den vordersten Linien waren verwilderte Jungen und die Wehrmacht selbst hatte gebeten, diese Kinder von dort wegzubringen. Da war nun NICKEL Feuer und Flamme. Er sagte, die holen wir weg und erziehen sie in Deutschland zu ordentlichen Menschen. Diese ganze Aktion, ging nachher unter dem Namen Heuaktion. NICKEL hat alle Angelegenheiten mit der Reichsjugendführung abgestimmt, aber Befehle konnte er nur von BERGER bekommen. Ohne BERGER hätte er sich nie durchsetzen können bei der Rückführung dieser Kinder.

Diese Aussagen habe ich freiwillig gemacht ohne jedwedes Versprechen auf Belohnung und ich war keinerlei Zwang oder Erhöhung ausgesetzt. Ich habe die eine Seite dieser Erklärung sorgfältig durchgelesen und eigenhändig gegengezeichnet, habe die notwendigen Korrekturen in meiner eigenen Handschrift vorgenommen und mit meinen Anfangsbuchstaben gegengezeichnet und erkläre hiermit unter Eid, dass ich alle die von mir in dieser eidesstattlichen Erklärung angegebenen Tatsachen nach meinem besten Wissen und Gewissen der vollen Wahrheit entsprechen.

Murnberg, den . 16. . Januar . 1948.

.....  
(Unterschrift)  
Otto BRÄUTIGAM

Before me, Joseph TANCOS, US. Civilian, AGO identification number 441548, Interrogator, Evidence-Division, Office of Chief of Counsel for War Crimes appeared Otto BRÄUTIGAM to me known, who in my presence signed the foregoing statement (Erklärung) consisting of 1 page in the German language and swore that the same was true on the ..... of ..... 1948.

.....  
(signed)  
Joseph TANCOS